



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

1. Eröffnung der Sitzung und der Legislaturperiode 2017 - 2020 durch das amtsälteste Stadtratsmitglied, Frau Beatrice Greber-Müller, SP (Mitglied seit 1. August 2003)

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadtratsmitglied):

"Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sehr geehrte Gemeinderätin und Gemeinderäte

Geschätzte Stadträtinnen und Stadträte

Werte Gäste und geschätzte Pressevertreterinnen und Pressevertreter

Die heutige Stadtratssitzung ist für euch wie auch für mich speziell. Wir starten in die neue Legislaturperiode 2017 – 2020. Als das amtsälteste Stadtratsmitglied darf ich die erste Sitzung der neuen Legislaturperiode eröffnen. Älter und erfahrener werden wir alle von selber, aber um das amtsälteste Stadtratsmitglied zu sein, dazu braucht es eine rechte Portion Ausdauer. Für mich ist es eine grosse Ehre euch alle ganz herzlich begrüßen zu dürfen und euch allen viele gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Besonders begrüsse ich den neuen Stadtpräsidenten Reto Müller. Er ist übrigens anfangs 2003 ein paar Monate vor mir als Mitglied in den Stadtrat nachgerückt. Ich begrüsse auch die vier neuen Gemeinderatsmitglieder (Gemeinderätin Helena Morgenthaler [SVP], Gemeinderat Roberto Di Nino [SVP], Gemeinderat Michael Witschi [FDP], Gemeinderat Matthias Wüthrich [GL]). Sie alle sind bis Ende der letzten Legislaturperiode noch Mitglieder des Stadtrates gewesen.

Gemeinderat Pierre Masson ist nicht neu im Gemeinderat, aber seit kurzem Vater von Gian Pietro. Ich wünsche dem kleinen Langenthaler Bürger alles Gute auf seinem Lebensweg und seinen Eltern – zum Ausgleich deren politischen Aufgaben – viel Spass bei der Erziehungsarbeit. Wir alle hoffen, dass Gian Pietro, wenn er gross ist, einmal stolz auf das zurückblicken kann, was heute im Stadt- oder im Gemeinderat entschieden wird.

Ganz herzlich begrüsse ich auch die neun neuen Mitglieder des Stadtrates (Stefanie Barben-Kohler [FDP], Anina Eichenberger [GL], Josephine Lüdi [parteilos], Daniel Bösiger [SVP], Diego Clavadetscher [FDP], Janosch Fankhauser [SVP], Beat Hasler [parteilos], Gerhard Käser [parteilos], Michael Schär [FDP]). Ich heisse euch herzlich willkommen im Stadtrat von und für Langenthal und wünsche euch viel Freude und ein offenes Ohr für die Anliegen der Langenthaler Bevölkerung.

Wir stehen heute am Anfang der neuen Legislaturperiode. Ich bin fest und ehrlich davon überzeugt, dass jeder von uns nur das Beste für die Stadt Langenthal will. So viel Power und so viel Schwung von so vielen Persönlichkeiten darf uns mit sehr viel Zuversicht erfüllen. Trotzdem ist es nicht selbstverständlich, dass wir heute hier sein dürfen. Wir haben es nicht selber in den Stadtrat oder in den Gemeinderat geschafft. Wir sind von Hunderten von Langenthaler Bürgern gewählt worden, die uns vertrauen und von uns erwarten, dass wir für sie Sorge zur Stadt tragen. Wir sind deren Vertreter in der Stadtregierung, was uns zünftig fordert, da deren Wünsche und Bedürfnisse sehr vielfältig und verschieden sind. Wir leben in einer Zeit, in der viele Menschen zunehmend verunsichert sind und nicht mehr richtig spüren, wem noch vertraut werden kann. Damit stellt sich uns allen eine grosse Herausforderung.

In unserer schnellen, lauten und hektischen Welt geht viel Wichtiges verloren. Ich wünsche uns deshalb in der neuen Legislatur achtsam zu sein. Achtsam,

- *schwache und leise Stimmen zu hören,*
- *miteinander, nicht gegeneinander, nach guten Lösungen zu suchen,*
- *das Allgemeinwohl vor das Eigenwohl zu stellen,*
- *langfristig zu denken, und sich nicht von kurzfristigen Verlockungen blenden zu lassen,*
- *das Augenmass und gesunden Menschenverstand nicht zu verlieren oder zu vergessen,*
- *zur wunderbaren Natur Sorge zu tragen,*
- *mit dem mehr oder weniger hart erarbeiteten Geld der Bürger sorgfältig umzugehen,*
- *die eigene innere Stimme wahrnehmen zu können und den Bezug zur Realität nicht zu verlieren.*



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

Ich weiss, dass ihr euch dem allem bewusst seid. Ich wünsche uns von Herzen, all dies nicht zu vergessen und ab und zu ganz bewusst daran zu denken. Damit kommt alles gut und die Bevölkerung kann uns vertrauen. Achtsam zu sein, bereichert alle Menschen – auch menschliche Politiker.

Mit viel Zuversicht leite ich zum geschäftlichen Teil der heutigen Sitzung über und erteile der Protokollführerin Gaby Heiniger das Wort zum Appell".

Appell:

- 37 Stadträtinnen und Stadträte sind anwesend.
 - 3 Mitglieder des Stadtrates sind entschuldigt abwesend.
- 6 Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend.
 - 1 Mitglied des Gemeinderates ist entschuldigt abwesend.

Beatrice Greber (SP), (amtsältestes Stadtratsmitglied) stellt zu Händen des Protokolls die Beschlussfähigkeiten des Rates fest. Mit 37 anwesenden Mitgliedern des Stadtrates betrage das absolute Mehr 18 [recte: 19] Stimmen. Wie in vielen vergangenen Jahren werden die Sitzungen auch in der neuen Legislatur von Gaby Heiniger protokolliert.

Die Zustellung der Traktandenliste sei vorschriftsgemäss erfolgt. Bemerkungen zur Traktandenliste seien keine angemeldet oder vorliegend.

Protokollauszug an

- Gemeinderat
-



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

2. Wahl des Büros des Stadtrates für das Jahr 2017

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadtratsmitglied): Zur korrekten Durchführung der Wahl des Büros des Stadtrates für das Jahr 2017 werden zwei Stimmzählende benötigt.

Die SVP-Fraktion nominiere Stadtrat Lars Schlapbach als Stimmzähler für das Jahr 2017. Von der SP/GL-Fraktion werde Stadtrat Samuel Köhli als Stimmzähler für das Jahr 2017 nominiert.

Stadtrat Samuel Köhli sei an der heutigen Sitzung nicht anwesend, weshalb von der SP/GL-Fraktion für die heutige Sitzung Stadtrat Renato Baumgartner als Ersatz von Samuel Köhli vorgeschlagen werde.

Da Stadtrat Renato Baumgartner den abwesenden als Stimmzähler für das Jahr 2017 nominierten Stadtrat Samuel Köhli an der heutigen Sitzung vertrete, werde dessen Wahl als stellvertretender Stimmzähler für die weitere Sitzung am heutigen Abend nochmals durch das Stadtratspräsidium vorzunehmen sein.

Sie schlage vor, Stadtrat Renato Baumgartner (SP) und Stadtrat Lars Schlapbach (SVP) vorerst als provisorische Stimmzähler für die Wahl der Mitglieder des Stadtratsbüros 2017 einzusetzen. Mittels Abgabe der Stimme bitte sie um Zustimmung oder Ablehnung des Vorschlages:

■ **Dem Vorschlag, Stadtrat Lars Schlapbach [SVP] und Stadtrat Renato Baumgartner [SP] als provisorische Stimmzählende für die Wahl des Stadtratsbüros 2017 einzusetzen**, wird mit 35 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein und 2 Stimmen Enthaltung **zugestimmt**.

I Eintretensfrage:

Eintreten ist unbestritten und schweigend genehmigt.

II Detailberatung:

a) Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten des Jahres 2017

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadtratsmitglied): Das Stadtratspräsidium für das Jahr 2017 stehe turnusgemäss der EVP/glp-Fraktion zu.

EVP/glp-Fraktion, Rahel Lanz (EVP): *"Die EVP/glp-Fraktion schlägt vor, Stadträtin Ruth Trachsel (EVP) zur Stadtratspräsidentin des Jahres 2017 zu wählen.*

Ruth Trachsel ist im Luzerner Hinterland aufgewachsen und auch dort zur Schule gegangen. Im Anschluss daran hat sie die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau absolviert und rund 10 Jahre als Abteilungsleiterin im Spital gearbeitet. Nach der Weiterbildung zur diplomierten Erwachsenenbildnerin hat sie in die Fachstelle Bildung gewechselt und ist seit 2011 die Berufsbildungsverantwortliche des ganzen SRO. Sie koordiniert beispielsweise die Einsätze aller Schnupperkursteilnehmenden im Bereich der Pflege. Sie ist für die Ausbildung der Diplompflege sowie für die Ausbildung und Anstellung aller Praktikantinnen und Praktikanten und sämtlicher FAG-Lernenden im ganzen SRO verantwortlich.

Ruth Trachsel ist nicht nur im beruflichen Bereich sehr kompetent. Auch in der Politik hat sie bereits viele Erfahrungen sammeln können. Sie ist seit fast sechs Jahren Mitglied im Stadtrat und seit vier Jahren Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. 2 Jahre davon hat sie das Präsidium der Geschäftsprüfungskommission inne gehabt und dadurch so manch anspruchsvolles Geschäft behandelt und oft schwierige Diskussionen geleitet.

Den Ausgleich findet Ruth Trachsel in der Natur und beim Sport. Sie ist häufig beim Joggen oder bei ausgiebigen Sparziergängen im Naherholungsgebiet rund um Langenthal anzutreffen. Manchmal nimmt sie auch einfach nur eine spannende Biografie zur Hand, um in eine andere Welt einzutauchen. Manchmal folgt sie auch einfach einem weiblichen Instinkt und geht gerne etwas shoppen.

Ruth Trachsel ist eine Teamplayerin. Sie ist immer gut vorbereitet, kompetent, informiert und offen für konstruktive Diskussionen.



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

Die EVP/glp-Fraktion empfiehlt Ruth Trachsel als Stadtratspräsidentin 2017 zur Wahl in der Überzeugung, dass sie das Amt kompetent und souverän ausführt."

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadratsmitglied) stellt zu Händen des Protokolls fest, dass kein weiterer Wahlvorschlag vorliegt und bittet um Stimmabgabe:

■ **Stadträtin Ruth Trachsel**, diplomierte Pflegefachfrau HF (EVP), **wird in offener Wahl** mit 36 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein und 1 Stimme Enthaltung **zur Stadtratspräsidentin des Jahres 2017 gewählt.**

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadratsmitglied) gratuliert herzlich zur Wahl und wünscht Ruth Trachsel viel Freude und alles Gute bei der Ausübung des verantwortungsvollen Amtes.

b) Wahl der Vize-Stadtratspräsidentin bzw. des Vize-Stadtratspräsidenten des Jahres 2017

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadratsmitglied): Das Vize-Stadtratspräsidium für das Jahr 2017 stehe turnusgemäss der FDP/jll-Fraktion zu.

FDP/jll-Fraktion, Beatrice Lüthi (FDP): *"Vorweg heisse ich alle neuen Stadratsmitglieder herzlich willkommen. Ich wünsche uns allen eine gute und erfolgreiche Legislatur. Speziell und gerne gratuliere ich Ruth Trachsel. Sie ist das 92. Präsidium des Langenthaler Stadtrats seit dem Jahre 1919 und ist die 6. Frau, die dieses Amt inne hat. Ich freue mich speziell darüber, dass wieder einmal eine Frau zur Präsidentin gewählt worden ist. Ich wünsche Ruth Trachsel viel Erfolg und ein gutes Präsidialjahr.*

Eine Präsidentin ist bekanntermassen nicht alleine auf der Bühne, sondern hat jemanden zur Unterstützung neben sich. Die FDP/jll-Fraktion schlägt vor, Stadtrat Urs Zurlinden (FDP) zum Vize-Stadtratspräsidenten des Jahres 2017 zu wählen.

Urs Zurlinden ist sicher all jenen bekannt, die schon länger im Stadtrat sind. Urs Zurlinden ist im Jahre 1950 geboren. Er hat sich in Deutsch, Geschichte und Philosophie an der Uni Basel ausbilden lassen. Dann hat er noch die Journalistenschule der Ringier AG in Zofingen absolviert. Demgemäss ist er wohl den meisten als Journalist bekannt.

Urs Zurlinden ist schon lange politisch aktiv. Sein Engagement hat schon im Gymnasium Langenthal begonnen. Als einer der ersten Jahrgänger überhaupt, die dort zur Schule gegangen sind, politisierte er als Jungfreisinniger. Er engagiert sich kulturell und für das Theater. Ein Vorstoss betreffend das Theater ist unterwegs und wird heute Abend eingereicht. Urs Zurlinden war auch Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, die er zwei Jahre präsiidierte.

Urs Zurlinden ist nicht nur ein echter Langenthaler, weil er das Hobby Fastnacht ausübe, sondern auch, weil im Jahre 1975 seine Mutter, Marianne Zurlinden-Wymann, die allererste Präsidentin des Stadtrates gewesen ist."

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadratsmitglied) stellt zu Händen des Protokolls fest, dass keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen und bittet um Stimmabgabe:

■ **Stadtrat Urs Zurlinden**, Journalist, lic. Phil. I (FDP), **wird in offener Wahl** mit 36 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein und 1 Stimme Enthaltung **zum Vize-Stadtratspräsidenten des Jahres 2017 gewählt.**

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadratsmitglied) gratuliert herzlich zur Wahl und wünscht Urs Zurlinden alles Gute und viel Freude bei der Ausübung des Amtes.



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

c) Wahl der beiden Stimmzählerinnen bzw. Stimmzähler des Jahres 2017

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadtratsmitglied): Turnusgemäss stehe die Nomination von je einer bzw. einem Stimmzählenden für das Jahr 2017 der SVP-Fraktion und der SP/GL-Fraktion zu.

SVP-Fraktion, Patrick Freudiger (SVP): *"Die SVP-Fraktion setzt auf Kontinuität und schlägt wiederum Stadtrat Lars Schlapbach vor. Er hat bereits im vergangenen Jahr Erfahrungen als Stimmzähler sammeln können und ist damit top geeignet, dieses Amt noch einmal auszuführen. Die SVP-Fraktion hat sich sehr über die Bereitschaft von Lars Schlapbach gefreut, die Aufgabe gerne nochmals zu übernehmen, da normalerweise dazu jemand fast genötigt werden muss.*

Stadtrat Lars Schlapbach ist allen bekannt. Er arbeitet bei der Mobiliar. Er ist schon aufgrund seiner Körpergrösse als Stimmzähler prädestiniert. Stadtrat Lars Schlapbach ist verheiratet, hat zwei Kinder. Ab und an ist er auch an der Fasnacht anzutreffen.

Die SVP-Fraktion empfiehlt Stadtrat Lars Schlapbach als Stimmzähler für das Jahr 2017 zu wählen – und damit für ein weiteres Jahr – zu bestätigen."

SP/GL-Fraktion, Roland Loser (SP): *"Herzlichen Dank vorweg an Stadträtin Beatrice Greber für die salbungsvollen Worte zum Legislaturbeginn. Die SP/GL-Fraktion wolle es auch nicht missen, der Stadtratspräsidentin des Jahres 2017, Ruth Trachsel, alles Gute zu wünschen.*

Die SP/GL-Fraktion schlägt Stadtrat Samuel Köhli als Stimmzähler für das Jahr 2017 vor. Stadtrat Samuel Köhli ist im Parlament als so genannter "alter Hase" wohl bekannt. Er arbeitet bei der Lüscher Egli AG als eidg. dipl. Bauleiter. Er hat auch die Ausbildung zum bernischen Gemeindefachmann absolviert. Im Übrigen ist Stadtrat Samuel Köhli im Jahr 2009 bereits einmal Stimmzähler gewesen.

Die SP/GL-Fraktion geht davon aus, dass Stadtrat Samuel Köhli das nervenaufreibende Amt des Stimmzählers mit Bravour ausführen wird."

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadtratsmitglied) stellt zu Händen des Protokolls fest, dass keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen. Sie ordnet an, Stadtrat Lars Schlapbach (SVP) und Stadtrat Samuel Köhli (SP), offen und in globo als Stimmzähler des Jahres zu wählen und bittet um Abgabe der Stimme:

■ **Stadtrat Lars Schlapbach**, Versicherungsangestellter (SVP) und **Stadtrat Samuel Köhli**, eidg. dipl. Bauleiter/Gemeindefachmann (SP) **werden in offener Wahl, in globo** mit 36 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein bei 1 Stimme Enthaltung **als Stimmzählende des Stadtrates des Jahres 2017 gewählt.**

Beatrice Greber (SP) (amtsältestes Stadtratsmitglied): Im Namen des Stadtrates gratuliere sie den frisch gewählten Mitgliedern des Stadtratsbüros 2017 zur Wahl in ihre verantwortungsvollen Ämter.

Ruth Trachsel sei ab sofort die höchste Langenthalerin und übernehme damit ein schönes und würdiges Amt. Ruth Trachsel werde ihre neue Aufgabe mit viel Freude und grosser Kompetenz erfüllen. Sie wünsche Ruth Trachsel viele schöne, gute und neue Erfahrungen und viel Erfolg als Stadtratspräsidentin 2017 der schönen Stadt Langenthal.

Auch das Vize-Stadtratspräsidium sei ein Ehrenamt. Sie wünsche auch dem gewählten Vize-Stadtratspräsidenten Urs Zurlinden alles Gute.

Sie bitte die neugewählte Stadtratspräsidentin 2017 Ruth Trachsel und den Vize-Stadtratspräsidenten Urs Zurlinden, ihre Plätze auf der Bühne einzunehmen. Mit der Übergabe eines Blumenstrausses trete sie die Sitzungsleitung an die Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel ab.

(Applaus)



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP); Amtsantrittsrede:

*"Liebe Stadträtinnen und Stadträte,
Liebe Gemeinderätin und Gemeinderäte,
geschätzte Besucherinnen und Besucher und Medienschaffende*

Ich danke euch für das Vertrauen, das ihr mir mit meiner Wahl entgegengebracht habt. Im neuen Politjahr warten wieder viele unterschiedliche Aufgaben darauf, bearbeitet und vertieft diskutiert zu werden. Als Mitglieder des Rates sind wir verpflichtet, Meinungen zu bilden, Kompromisse zu schliessen, den Konsens zu suchen und Lösungen zu finden. Wir treten mit Ratskolleginnen und Ratskollegen in Kontakt und setzen uns mit deren Meinungen auseinander. Die politische Arbeit für Langenthal fordert uns heraus. Obschon sie Zeit braucht und nicht in der grossen Öffentlichkeit passiert, gibt sie uns viel zurück. Sie bereichert uns und gibt uns Einblicke in grössere Zusammenhänge der Stadt (beispielsweise, wie das Zusammenleben auf verschiedenen Ebenen funktioniert und wie die Stadt wächst und sich entwickelt). Das Wohl der Stadt ist in unserem Fokus. Den Auftrag, das Beste zum Wohl der Stadt zu geben, ist uns von den Wählerinnen und Wählern erteilt worden. Wir stehen in dieser Verantwortung. An dieser Stelle danke ich allen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern für ihren Einsatz und ihre Arbeit sowie für dafür dranzubleiben und durchzuhalten. Ich wünsche allen einen guten Start in die neue Legislatur.

Mich beschäftigt der Gedanke, wie wir trotz allen Anforderungen und Herausforderungen, die wir im Politalltag, im Beruf und im Privatleben meistern müssen, gesund bleiben können. Ich bin sicher beruflich prädestiniert, solche Gesundheitsüberlegungen anzustellen.

Was kann uns helfen im neuen Politjahr gesund zu bleiben? Meine ersten Stichworte dazu heissen:

- *genug Bewegung und*
- *eine gesunde Ernährung.*

Im Rat verbrennen wir mit Denkarbeit nur einseitig Energie. Wir brauchen aber genügend körperliche Bewegung, weil nicht gebrauchte Muskeln verkümmern. Bewegung an der frischen Luft stärkt den Körper und Gedanken werden klarer. Auch eine gesunde, ausgewogene Ernährung gibt uns nötige Energie, um durchzuhalten (beispielsweise: Kohlehydrate als Energiespender vor den Sitzungen und Eiweiss zum Wiederaufbau nach den Sitzungen. Wenn diese Stoffe nun noch in angenehmer Gesellschaft zu sich genommen werden können, dann ist die Wirkung noch ganzheitlicher. Einen kleinen Beitrag dazu meinerseits findet ihr alle vor euch auf dem Tisch.



Es gibt andere Themen, die ebenso wichtig sind. Als weitere Stichworte nenne ich "Wertschätzung" und "Zugehörigkeit". Für mich ist es wichtig, über die Parteigrenzen hinaus aufeinander zuzugehen und die Arbeit der anderen wertzuschätzen und mit Dank zu würdigen. Damit wird die Motivation und die Freude an der Arbeit gesteigert.

Im politischen Leben Langenthals gibt es viele verschiedene Arbeitsgruppen, Fraktionen, Kommissionen, in die man sich einbringen und miteinander nach Lösungen suchen kann. Neben dem produktiv tätig sein, erlebt man dadurch auch ein Zugehörigkeitsgefühl. Das wiederum tut gut und, was gut tut, fördert auch das Gesundbleiben.

Als weitere Stichworte nenne ich "Regeneration" und "Entspannung". Regeneration hat einen wichtigen Stellenwert. Durch Regeneration können sich Anspannungen lösen, wodurch wir offen für neue Ideen sind.



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

Regeneration ist sehr individuell und hat viele Facetten, beispielsweise Sport, Bewegung in der Natur, Musik, Theater, Tanz, Ausstellungsbesuche oder einfach einmal Nichtstun, herumhängen oder chillen. In Langenthal gibt es eine bunte Vielfalt an Möglichkeiten und Angebote für jeden Geschmack und jedes Bedürfnis. Ich persönlich schätze es, dass die Naherholungsgebiete rund um Langenthal rasch erreichbar sind und, dass ich dort eine intakte und vielfältige Natur antreffe. Entspannung stärkt auch das Selbstwertgefühl und macht eine gute Laune. Als Nebeneffekt hilft Entspannung dabei, dass uns ein dickeres Fell wächst, was situativ sehr hilfreich sein kann.

Das Thema "gesund bleiben" ist riesengross. Die von mir aus dieser Fülle herausgegriffenen Aspekte sind mir selber auch wichtig. Mit diesen Gedanken wünsche ich euch von Herzen ein kraftvolles, gesundes Jahr und viel Freude und Motivation bei der politischen Arbeit.

Der nächste Programmpunkt besteht aus musikalischen Leckerbissen. Ich stelle euch vier Langenthaler vor, die miteinander à cappella singen. Sie haben bereits ein grosses Publikum mit ihrer klassischen Unterhaltung erfreut. Sie singen einerseits klassische Männerchorliteratur aus allen Epochen und andererseits moderne Unterhaltungsmusik.

Quartett ¹



(von links nach rechts)

- Daniel Bösiger (Tenor)
- Jens Weimar (Bariton)
- Markus Lehmann (Tenor)
- Andy Weber (Bass)

 **"Ave Maria"** (Joseph Haydn)

 **"Är isch vom Amt ufbotte gsi"**
(Mani Matter)

 **"Leonor Rigby"** (Beatles:
Paul Mc Cartney/John Lennon)

 **"When I'm Sixty-Four"** (Beatles:
Paul Mc Cartney/John Lennon)

 **"Girls, Girls, Girls"** (Sailor)



Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP):

"Ich danke Markus Lehman, Daniel Bösiger, Jens Weimar und Andy Weber ganz herzlich für die wunderbaren Lieder."

(Applaus)

¹ <http://www.vierklang.ch/index.cfm?nav=band&CFID=32528458&CFTOKEN=2207e94cb4f5b770-62005FA4-B4D6-DCF5-C656C447C74A3CF9>



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

Protokollauszug an

- Gemeinderat
-



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

3. **Wahl der Sekretärin bzw. des Sekretärs des Stadtrates sowie deren bzw. dessen Stellvertretung für die Amtsdauer vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020**

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP): Im Sinne eines Vorabtraktandums gelte es für den gewählten aber heute entschuldigt abwesenden Stimmzähler Samuel Köhli (SP), gemäss Art. 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates, einen stellvertretenden Stimmzähler zu benennen. Sie schlage aus naheliegenderm Grund vor, den bereits im Traktandum Nr. 2 der heutigen Sitzung provisorisch eingesetzten Stadtrat Renato Baumgartner (SP) auch für den weiteren Verlauf der Sitzung einzusetzen und bitte mittels Abgabe der Stimme sich zu äussern, ob dieses Vorgehen (Wahl von Stadtrat Renato Baumgartner (SP) als stellvertretender Stimmzähler am heutigen Abend) unterstützt werde:

■ **Dem Vorschlag, Stadtrat Renato Baumgartner [SP] als Stellvertreter für den heute entschuldigt abwesenden Stimmzähler (Stadtrat Samuel Köhli [SP]) einzusetzen, wird mit 36 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein und 1 Stimme Enthaltung zugestimmt.**

I **Eintretensfrage:**

Eintreten ist unbestritten und schweigend genehmigt.

II **Detailberatung:**

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP): Die amtsälteren Mitglieder hätten sicher bemerkt, dass dieses Traktandum gegenüber anderen Legislaturen neu sei. Der Grund für diese Neuerung sei eine der per 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Änderungen der Stadtverfassung. Demgemäss bestimme der Stadtrat gemäss Art. 53 für sich und seine Kommissionen das Sekretariat. Bis Ende 2016 habe diese Aufgabe Stadtschreiber Daniel Steiner bzw. dessen Stellvertretung von Gesetzes wegen ausgeführt.

Die vom Gemeinderat unterbreiteten Wahlvorschläge werden von Stadtpräsident Reto Müller kurz kommentiert.

Stadtpräsident Reto Müller (SP): Einleitend halte er betreffend die Präsenz der Gemeinderatsmitglieder an der heutigen Stadtratssitzung fest, dass sich Gemeinderat Michael Witschi (FDP) beruflich "overseas" (nicht "offshore") in Panama aufhalte.

Der Gemeinderat lade den Stadtrat anlässlich der heutigen Sitzung ein, gemäss Art. 53 der Stadtverfassung sein Sekretariat zu bestimmen. Da der Stadtrat für die heutige Sitzung kein vorberatendes Büro gehabt habe, komme der Vorschlag aus dem Gemeinderat.

Der Gemeinderat empfehle Frau Janine Jauner, Rechtsanwältin (Fachbereichsleiterin Recht) als Sekretärin des Stadtrates und Herrn Daniel Steiner, Fürsprecher (Stadtschreiber) als deren Stellvertreter für die Amtszeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020 zur Wahl.

III **Abstimmung:**

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) stellt zu Händen des Protokolls fest, dass keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen. Sie ordnet an, die Sekretärin des Büros des Stadtrates und deren Stellvertretung offen und in globo durchzuführen und bittet um Stimmabgabe:

■ **Als Sekretärin des Stadtrates wird Janine Jauner, Rechtsanwältin (Fachbereichsleiterin Recht) und als stellvertretender Sekretär des Stadtrates wird Daniel Steiner, Fürsprecher (Stadtschreiber) offen und in globo mit 37 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein und 0 Stimmen Enthaltung für die Amtsdauer vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020 gewählt.**

Stadtratsratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) gratuliert Frau Janine Jauner und Herrn Daniel Steiner herzlich zur Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihnen.



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

Protokollauszug an

- Gemeinderat
-



4. **Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020 und**
- **Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten für die Jahre 2017 und 2018**
 - **Wahl der Vizepräsidentin bzw. des Vizepräsidenten für die Jahre 2017 und 2018**
 - **Wahl der Sekretärin bzw. des Sekretärs der Geschäftsprüfungskommission sowie deren bzw. dessen Stellvertretung der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020**

I Eintretensfrage:

Eintreten ist unbestritten und schweigend genehmigt.

II Detailberatung:

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP): Falls keine anderweitigen Wahlvorschläge vorliegen, beantrage sie, **die Wahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission** gemäss "Bericht und Antrag des Gemeinderates vom 25. Januar 2017 für die Stadtratssitzung am 20. Februar 2017" **in globo durchzuführen und im Anschluss daran, das Präsidium und das Vizepräsidium sowie das Sekretariat und dessen Stellvertretung separat zu wählen.**

- **Dem Antrag der Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) wird schweigend zugestimmt.**

III Abstimmung:

- a) **Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020**

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) stellt fest, dass keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen und bittet um Stimmabgabe zur Wahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission:

- **Als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission werden in offener Wahl, in globo, mit 31 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein und 6 Stimmen Enthaltungen gewählt:**

■ Bösiger	Daniel	Schulleiter	SVP
■ Dietrich	Pascal	Gerichtssekretär	FDP
■ Freudiger	Patrick	Dr. iur. Rechtsanwalt	SVP
■ Loser	Roland	dipl. Informatiker	SP
■ Lüthi	Beatrice	Fürsprecherin/Exec. MPA Uni Bern	FDP
■ Marti	Bernhard	Rechtsanwalt	SP
■ Trachsel	Ruth	dipl. Pflegefachfrau HF	EVP

- b) **Wahl des Präsidiums für die Jahre 2017 und 2018**

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) bittet die gemäss Wahlturnus zuständige SVP-Fraktion um einen Wahlvorschlag für die Besetzung des Präsidiums.

SVP-Fraktion, Janosch Fankhauser (SVP): "Mir kommt heute die Ehre zu teil, namens der SVP-Fraktion, Stadtrat Patrick Freudiger als Präsident der Geschäftsprüfungskommission für die Jahre 2017 und 2018 zur Wahl vorzuschlagen.

Patrick Freudiger ist 1984 geboren. In seinem doch jungen Alter hat dieser schon Einiges erlebt. Inzwischen ist er glücklich verheiratet und seit dem 19. November 2016 stolzer Vater von Ylenia.

Patrick Freudiger hat seine Hobbys zum Beruf gemacht. Politik, lesen, schreiben. Einzig beim Uni-Hockey fehlt ihm noch etwas der Biss, um den Durchbruch in die Profikarriere zu schaffen.

Seit dem Jahr 2005 ist Patrick Freudiger Mitglied des Stadtrates. Seit dem Jahr 2014 ist er Mitglied des Grossen Rates.

Namens der SVP-Fraktion mache ich beliebt, Patrick Freudiger als Präsident der Geschäftsprüfungskommission zu wählen."



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) stellt fest, dass kein weiterer Wahlvorschlag vorliegt und bittet um Abgabe der Stimme:

■ **Als Präsident der Geschäftsprüfungskommission für die Jahre 2017 und 2018 wird in offener Wahl mit 36 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein und 1 Stimme Enthaltung gewählt:**

■ Freudiger Patrick Dr. iur. Rechtsanwalt SVP

c) Wahl des Vizepräsidiums für die Jahre 2017 und 2018

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) bittet die gemäss Wahlturnus zuständige FDP/jll-Fraktion um einen Wahlvorschlag für die Besetzung des Vize-Präsidiums.

FDP/jll-Fraktion, Beatrice Lüthi (FDP): *"Die FDP/jll-Fraktion schlägt Stadtrat Pascal Dietrich zur Wahl als Vizepräsident der Geschäftsprüfungskommission vor. Er ist seit längerer Zeit Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Er ist stets gut dafür vorbereitet und sitzt nicht auf den Mund, insofern es nicht zwingend sei. Von daher ist Patrick Freudiger der Richtige ist, um in der Geschäftsprüfungskommission das Vize-Präsidium zu übernehmen.*

Persönlich nimmt es mit zwar wunder, wie der Präsident und der Vizepräsident zusammen «geschäfteten» werden."

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) stellt fest, dass kein weiterer Wahlvorschlag vorliegt und bittet um Abgabe der Stimme:

■ **Als Vize-Präsident der Geschäftsprüfungskommission für die Jahre 2017 und 2018 wird in offener Wahl mit 36 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein und 1 Stimme Enthaltung gewählt:**

■ Dietrich Pascal Gerichtssekretär FDP

d) Wahl der Sekretärin bzw. des Sekretärs der Geschäftsprüfungskommission und deren bzw. dessen Stellvertretung für die Amtsdauer vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP): Auch diese Wahl sei aufgrund einer per 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Änderung der Stadtverfassung neu vorzunehmen. Vom Gemeinderat liegen auch für die Besetzung dieser beiden Funktionen Wahlvorschläge vor: **Frau Janine Jauner**, Rechtsanwältin (Fachbereichsleiterin Recht) **als Sekretärin der Geschäftsprüfungskommission** und **Herr Daniel Steiner**, Fürsprecher (Stadtschreiber) **als deren Stellvertreter** für die Amtszeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020.

Zu Händen des Protokolls werde festgestellt, dass keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen. Sie ordne an, die Sekretärin der Geschäftsprüfungskommission und deren Stellvertretung offen und in globo durchzuführen und bittet um Stimmabgabe:

■ **Als Sekretärin der Geschäftsprüfungskommission wird Janine Jauner**, Rechtsanwältin (Fachbereichsleiterin Recht) und **als stellvertretender Sekretär der Geschäftsprüfungskommission wird Daniel Steiner**, Fürsprecher (Stadtschreiber) **offen und in globo mit 37 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein und 0 Stimmen Enthaltung für die Amtsdauer vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020 gewählt.**

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) gratuliert den Mitgliedern und den neuen Funktionsträgern der Geschäftsprüfungskommission herzlich zur Wahl und wünscht diesen alles Gute im neuen Amt.



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

Protokollauszug an

- Gemeinderat
-



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

5. Gesamterneuerungswahl der ständigen Kommissionen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020

I Eintretensfrage:

Eintreten ist unbestritten und schweigend genehmigt.

II Detailberatung:

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) schlägt vor, die Mitgliederwahl der 5 Kommissionen (Bau- und Planungskommission, Finanzkommission, Sozialkommission, Kommission für öffentliche Sicherheit und Volksschulkommission) gemäss den Nominationen im *"Bericht und Antrag des Gemeinderates vom 25. Januar 2017 für die Stadtratssitzung am 20. Februar 2017"* **in globo durchzuführen.**

■ **Dem Vorschlag der Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) wird schweigend zugestimmt.**

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) verzichtet darauf die schriftlich vorliegenden Nominationen zu verlesen und stellt nach durchgeführtem Aufruf – weitere Nominationen vorzubringen – fest, dass keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen.

III Abstimmung:

Die nominierten Mitglieder der 5 vom Stadtrat gewählten Kommissionen werden – gemäss den Nominationen im *"Bericht und Antrag des Gemeinderates vom 25. Januar 2017 für die Stadtratssitzung am 20. Februar 2017"* – **offen und in globo mit 36 Stimmen Ja gegen 0 Stimmen Nein mit 1 Stimme Enthaltung gewählt:**

■ **Bau- und Planungskommission** (7 Mitglieder):

■ Müller	Reto	Stadtpräsident (Präsident von Amtes wegen)	SP
■ Bader	Roland	eidg. dipl. Haustechnikinstallateur	FDP
■ Grossenbacher	Stefan	dipl. Bauführer SBA/Architekt	SVP
■ Käser	Gerhard	Lehrer	parteilos
■ Lüdi	Simon	Bauarbeiter/Allrounder	SP
■ Schär	Michael	Holzbauingenieur	FDP
■ Sommer	Roland	eidg. dipl. Bauleiter	SVP

■ **Finanzkommission** (7 Mitglieder):

■ Di Nino	Roberto	dipl. Wirtschaftsprüfer/dipl. Treuhand-experte (Präsident von Amtes wegen)	SVP
■ Bayard	Paul-Arthur	Ingenieur HTL/Rentner	SP
■ Bissegger	Lukas	dipl. Bankwirtschafter HF	jll
■ Burlon	Ralph	Banker	SVP
■ Landolt	Christoph	Fürsprecher/Exec. MBA HSG	FDP
■ Schenk	Jürg	dipl. Pflegefachmann HF Psychiatrie	EVP
■ Tardent	Emmanuel	lic. phil. hist./Historiker und Archivar	GL

■ **Sozialkommission** (7 Mitglieder Langenthal):

■ Witschi	Michael	dipl. Ing. ETH/Unternehmer (Präsident von Amtes wegen)	FDP
■ Burkhard	Sascha Marc	Schaltanlagenmonteur	SP
■ Eyer	Leonie	Studentin PH	jll
■ Horisberger	Claudia Beatrix	Kauffrau	SP
■ Lehmann-Josi	Eliane	dipl. Pflegefachfrau HF	EVP
■ Niklaus-Lanz	Renate	Regionaldisponentin private Spitex	glp
■ Schütz	Andrea	Dr. sc. Nat./eidg. dipl. Apothekerin	SVP



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

■ Kommission für öffentliche Sicherheit (9 Mitglieder):

■ Gfeller	Markus	dipl. Wirtschaftsprüfer (Präsident von Amtes wegen)	FDP
■ Grädel-Fankhauser	Therese	Onkologiepflegefachfrau HöFa I	SP
■ Grossenbacher	Olivier	Schulleiter	SVP
■ Grütter	Stefan	Versicherungsfachmann mit eidg. FA	SP
■ Schaller	Albert	Rentner	SVP
■ Schick	Daniel	Vorsitzender der Bankleitung	FDP
■ Sigrist	Michael	lic. phil./Psychologe	EVP
■ Sommer	André	Fürsprecher/Rechtsanwalt	FDP
■ Wüthrich	Serge	Elektroplaner	GL

■ Volksschulkommission (9 Mitglieder Langenthal):

■ Wüthrich	Matthias	Maschinenzeichner (Präs von Amtes wegen)	GL
■ Barben-Kohler	Stefanie	Hotelier-Restaurateur HF	FDP
■ Baumgartner	Sandro	Elektromechaniker/dipl. Techniker HF	SP
■ Fankhauser	Janosch	Baubiologe	SVP
■ Grossenbacher-Conrad	Corinna	Projekt Managerin IT	SVP
■ Lanz	Rahel	BSc Berner Fachhochschule/Sozialarb. FH	EVP
■ Roth-Burkhalter	Silvia	Sachbearbeiterin Notfallaufnahme	SP
■ Walser-Mosberger	Priska	eidg. dipl. Kauffrau Detailh. (HFP)	SP
■ Zaugg-Streuli	Franziska	Lehrerin	FDP

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP) gratuliert den Mitgliedern der Kommissionen herzlich zur Wahl in das neue Amt.

Protokollauszug an

■ Gemeinderat



6. Kenntnisgabe der Ressortbildung und der Ressortzuteilung gemäss Artikel 64 der Stadtverfassung vom 22. uni 2009 durch den Gemeinderat

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP): Gemäss Art. 64 der Stadtverfassung müsse der Gemeinderat die Ressortbildung innerhalb seines Gremiums dem Stadtrat zur Kenntnis bringen.

Stadtpräsident Reto Müller (SP): Bevor er die Ressortzuteilung bekanntgebe, danke er namens des Gemeinderates allen Gewählten ganz herzlich dafür, sich in einer Miliztätigkeit für die Stadt Langenthal und deren Gemeinwohl zu engagieren. Der Gemeinderat freue sich auf eine konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat habe anlässlich der Sitzung vom 9. November 2016 die Ressortbildung und –zuteilung bereits in seiner neuen Zusammensetzung (2017-2020) besprochen und diese damals erstmals bestimmt.

An der damaligen Ressortbildung sei keine Veränderung vorgenommen worden. Bei der Ressortzuteilung jedoch habe es aufgrund der Neuwahlen viele Veränderungen gegeben.

An der ersten Gemeinderatssitzung dieses Jahres (11. Januar 2017) habe der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung getagt und die Ressortbildung und –zuteilung bestätigt.

Kennntnisgabe Ressortbildung Gemeinderat



Präsidentalressort/Bau- und Planungswesen/Regionale Zusammenarbeit/Stadmarketing und Tourismus	
Müller Reto, Stadtpräsident (SP)	Stellvertreter: Masson Pierre (SP)
Öffentliche Sicherheit	
Gfeller Markus, dipl. Wirtschaftsprüfer (FDP)	(Vize-Stadtpräsident) / Stellvertreter: Di Nino Roberto (SVP)
Kultur und Sport	
Morgenthaler Helena, Fachlehrerin (SVP)	(Büromitglied) / Stellvertreter: Wüthrich Matthias (GL)
Finanz- und Steuerwesen	
Di Nino Roberto, dipl. Wirtschaftsprüfer /dipl. Treuhandexperte (SVP)	Stellvertreter: Gfeller Markus (FDP)
Versorgung und Entsorgung/Energie und Umweltschutz	
Masson Pierre, Elektromech./Raumplaner FSU (SP)	Stellvertreter: Witschi Michael (FDP)
Sozialwesen/Altersfragen und Gesundheit	
Witschi Michael, dipl. Ing. ETH/Unternehmer (FDP)	Stellvertreterin: Morgenthaler Helena (SVP)
Bildung und Jugend	
Wüthrich Matthias, Maschinenzeichner (GL)	Stellvertreter: Müller Reto (SP)

Protokollauszug an

- Gemeinderat



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

7. Mitteilungen des Gemeinderates

Keine

Protokollauszug an

■ Gemeinderat

Stadtratssekretärin Janine Jauner: Bevor sie zur Bekanntmachung des heute eingereichten Parlamentarischen Vorstosses komme (Traktandum Nr. 8), nehme sie die Gelegenheit wahr, sich ihrerseits ganz herzlich für das ihr mit der Wahl zur Sekretärin des Stadtrates als auch mit der Wahl zur Sekretärin der Geschäftsprüfungskommission ausgesprochene Vertrauen zu bedanken. Sie freue sich darauf gemeinsam in die neue Legislatur zu starten.

Sie werde die Sekretariate (Stadtrat und Geschäftsprüfungskommission) wie ihre Vorgängerin bzw. wie ihr Vorgänger handhaben und zusammen mit der Protokollführerin Gaby Heiniger für die Anliegen betreffend die Ratsarbeit jederzeit und gerne zur Verfügung stehen.



8. **Eingereichte Interpellation Zurlinden Urs (FDP), Moser Martina (SP), Steiner-Thaler Anita (EVP), Multerer Thomas (FDP) und Mitunterzeichnende vom 20. Februar 2017: Eröffnungsfeier Stadttheater**

Interpellationstext:

"Eröffnungsfeier Stadttheater

Der Gemeinderat wird ersucht, zu folgenden Fragen Auskunft zu geben:

- *Aufgrund welcher Überlegungen hat der neue Gemeinderat eine Entscheid des früheren Gemeinderates zur Eröffnungsfeier des renovierten Stadttheaters rückgängig gemacht?*
- *Weshalb wurde diese Kehrtwende den involvierten Instanzen ohne jegliche Begründung übermittelt?*
- *Wie wurde der neue Gemeinderat diesbezüglich beraten?*
- *Wie sieht das Programm zur Eröffnung nun aus und wie setzt sich der dafür budgetierte Betrag zusammen?*
- *Welches Gremium wirkt bei der Ausarbeitung und Umsetzung des neuen Programms mit? Wie werden die bisher angefragten Vereine, Personen, Künstler nun in die Eröffnungsfeier involviert?*
- *Welche Funktion wird dem Theaterleiter bei der neuen Programmierung der Eröffnungsfeier zugeordnet?*
- *Hält der Gemeinderat am reglementarisch verankerten Auftrag der Kulturkommission als beratendes Organ des Gemeinderates fest?*

Begründung: An ihrer Sitzung vom 25. Oktober 2016 hat die Kulturkommission das Traktandum «Kompositionsauftrag zur Eröffnung des Stadttheaters» diskutiert und verabschiedet. Es ging dabei um dieselbe Kurzoper, mit der 1916 das Stadttheater eröffnet wurde (Die Ruinen von Athen von Ludwig van Beethoven). Wie damals war vorgesehen, das Projekt mit Langenthaler Vereinen umzusetzen. Erste Kontakte mit den Theaterverantwortlichen, mit den Langenthaler Chören, Musikern, dem Dance Center etc. wurden aufgenommen. Das Projekt sah vor, die Kurzoper sowohl inhaltlich wie auch musikalisch in die heutige Zeit zu übersetzen.

Der einstimmige Beschluss der Kulturkommission ging als Antrag an den Gemeinderat, der das Projekt gutgeheissen hatte. Die beantragten Fr. 10'000.00 sollten der Spezialfinanzierung für kulturelle Projekte entnommen werden. In der Zwischenzeit hat das Organisationskomitee unter der Leitung des Stadtschreibers eine Vorlage für das Gesamtprojekt zur Eröffnung des Stadttheaters erarbeitet. Dieses wurde dem neuen Gemeinderat am 8. Februar 2017 zum Beschluss vorgelegt.

Diese Vorlage wurde nun überraschend abgelehnt und der Gemeinderat will offenbar darauf verzichten, an der Eröffnung die erwähnte Kurzoper aufführen zu lassen.

Das Vorgehen des neuen Gemeinderates bedarf unserer Ansicht nach einer Klärung."

*Urs Zurlinden, Martina Moser,
Anita Steiner-Thaler, Thomas Multerer
und Mitunterzeichnende*

Die Beantwortung der Interpellation erfolgt gemäss Art. 38 Abs. 3 Geschäftsordnung des Stadtrates¹

¹ **Art. 38 Geschäftsordnung des Stadtrates (Interpellation)**

³ *Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation bis zur übernächsten Ratssitzung. Die Stadtratspräsidentin bzw. der Stadtratspräsident kann die Antwortfrist angemessen verlängern.*



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

Protokollauszug an

- Gemeinderat



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung von Montag, 20. Februar 2017

9. In eigener Sache

Stadtratspräsidentin Ruth Trachsel (EVP): Alle Stadträtinnen und Stadträte, die ihren Schlüssel zum Verwaltungszentrum bis anhin noch nicht bezogen haben, seien gebeten, diesen bei der Protokollführerin Gaby Heiniger abzuholen.

Um im Sinne ihrer Antrittsrede (Traktandum Nr. 2) das Wohlbefinden und die Gemeinschaft zu stärken, laden sie und die amtsälteste Stadträtin Beatrice Greber alle Anwesenden zum vorbereiteten Apéro (mit kulinarischen Köstlichkeiten) im dritten Stockwerk des Schulhauses Kreuzfeld 1 ein.

Schluss der Sitzung: 20.15 Uhr

Protokollauszug an

■ Gemeinderat
